

Jena/Berlin, 15. Juni 2026

Pressemitteilung des Bundeswettbewerbs „Demokratisch Handeln“

50 Gewinnerprojekte beim Junify Demokratiefestival in Berlin ausgezeichnet

Drei Tage Austausch, Workshops und gelebte Demokratie: Vom 10. bis 12. Juni 2026 kamen die Gewinnerprojekte des Bundeswettbewerbs „Demokratisch Handeln“ zum Junify Demokratiefestival im Jugendkulturzentrum „Die Weisse Rose“ in Berlin zusammen. Eingeladen waren Delegationen aus 50 Projekten, die zuvor von einer unabhängigen Jury als besonders beispielgebend ausgezeichnet worden waren. Das Festival ist der Hauptpreis des Bundeswettbewerbs und bringt junge Menschen aus ganz Deutschland miteinander ins Gespräch.

Austausch, Workshops und eigene Perspektiven

Im Mittelpunkt des Junify standen die Projekte selbst: Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene sowie pädagogische Fachkräfte präsentierten ihre Arbeit, tauschten Erfahrungen aus und diskutierten darüber, wie demokratisches Engagement im Alltag wirken kann. Bereits zum Auftakt am Mittwoch lernten sich die Teilnehmenden im Format „ProjektConnect“ kennen. Dabei ging es um die Frage, was die Projekte verbindet, welche Erfahrungen sie gemacht haben und welche Ideen sie aus Berlin mitnehmen möchten.

Am Donnerstag folgte ein breites Workshopprogramm in der „Weißen Rose“ und an weiteren Orten. Die Teilnehmenden konnten unter anderem zu Zivilcourage, diskriminierungssensibler Sprache, Antisemitismus, Rassismus und den Auswirkungen aktueller Konflikte auf junge Menschen, Künstlicher Intelligenz in der Schule und mentaler Gesundheit arbeiten. In künstlerisch-handwerklichen Workshops entstanden etwa Cyanotypien, Beats mit Botschaft, Graffiti und ein neuer Saatgutautomat für das Jugendkulturzentrum. So verband das Programm politische Bildung, praktische Demokratieerfahrung und kreative Zugänge zu gesellschaftlichen Fragen.

Preisverleihung am Donnerstagabend

Ein Höhepunkt des Festivals war die feierliche Preisverleihung am Donnerstagabend. Dort wurden die 50 Gewinnerprojekte gewürdigt und für ihr demokratisches Engagement ausgezeichnet.

Außerdem verlieh der Förderverein Demokratisch Handeln e.V. den Hildegard-Hamm-Brücher-Preis für Demokratisches Handeln an die Bundesschüler:innenkonferenz. Der Preis wurde mit Unterstützung der NEUMAYER STIFTUNG vergeben. Mit der Auszeichnung wurde der Einsatz der Bundesschüler:innenkonferenz für Mitbestimmung, Beteiligung und die Perspektiven von Schülerinnen und Schülern gewürdigt. Auch die Juniorbotschafter:innen des Bundeswettbewerbs, die YouBos, waren beim Festival dabei; ihre Beteiligung wurde durch die Dieter Schwarz Stiftung unterstützt. Den Abschluss des Tages bildete ein Konzert mit Busy Dreams; viele Teilnehmende feierten und tanzten bis in den Abend.

Demokratie vor Ort in Berlin

Am Freitag öffnete sich das Festival in die Stadt. Unter dem Titel „Demokratie vor Ort“ konnten die Teilnehmenden verschiedene Rundgänge und Gesprächsformate besuchen. Dazu gehörten u.a. eine dekoloniale Stadtführung in Berlin-Mitte sowie ein Rundgang zu Demokratieorten in Berlin. Weitere Gruppen kamen im Deutschen Bundestag mit einem Bundestagsabgeordneten ins Gespräch, besuchten die Kuppel des Reichstagsgebäudes oder verfolgten eine Plenarsitzung von der Besuchertribüne aus.

Die 50 Gewinnerprojekte waren aus insgesamt 485 eingereichten Projekten ausgewählt worden. In der aktuellen Ausschreibungsrunde beteiligten sich 18.514 junge Menschen am Bundeswettbewerb. Inhaltlich reichten die Einreichungen von Projekten zu Zusammenleben, Inklusion und Diskriminierung über Erinnerungskultur, Frieden, Wahlen und Zivilcourage bis hin zu Nachhaltigkeit, Medienbildung und Künstlicher Intelligenz. Viele Projekte arbeiteten mit digitalen Formaten, Podcasts, Filmen, Social Media, Theater, Ausstellungen oder eigenen Aktionen im lokalen Umfeld.

Über den Bundeswettbewerb

Der Bundeswettbewerb „Demokratisch Handeln“ würdigt seit 1990 Projekte, in denen Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene Demokratie nicht nur thematisieren, sondern selbst gestalten. Teilnehmen können junge Menschen von 2 bis 25 Jahren, einzeln oder in Gruppen, im

schulischen und außerschulischen Bereich. Der Wettbewerb wird vom Förderverein Demokratisch Handeln e.V. getragen, vom Bundesministerium für Bildung, Familie, Senioren, Frauen und Jugend gefördert und von der Kultusministerkonferenz empfohlen.

Kontakt:

Bundeswettbewerb „Demokratisch Handeln“
Löbstedter Straße 67
07749 Jena
Telefon: 03641 889930
Mobil: 0176 45798884
E-Mail: presse@demokratisch-handeln.de
Website: www.demokratisch-handeln.de
Pressefotos: www.demokratisch-handeln.de/presse